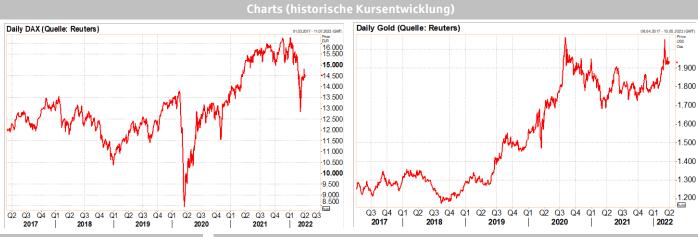
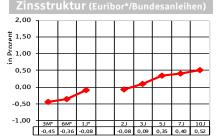


Marktüberblick am 05.04.2022

Stand: 9:04 Uhi

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
Aktieiiiiuizes	Stallu	Vortag .	Jahresanfang	ZIIISEII	Stanu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	14.518,16	+0,50 %	-8,60 %	Rendite 10J D *	0,52 %	-5 Bp	Dax-Future *	14.550,00
MDax *	31.544,58	+1,13 %	-10,19 %	Rendite 10J USA *	2,41 %	+2 Bp	S&P 500-Future	4574,75
SDax *	14.599,74	+1,37 %	-11,06 %	Rendite 10J UK *	1,54 %	-6 Bp	Nasdaq 100-Future	15159,00
TecDax*	3.345,34	+1,21 %	-14,66 %	Rendite 10J CH *	0,50 %	-7 Bp	Bund-Future	159,07
EuroStoxx 50 *	3.951,12	+0,83 %	-8,08 %	Rendite 10J Jap. *	0,21 %	-0 Bp	VDax *	26,90
Stoxx Europe 50 *	3.774,50	+1,05 %	-1,15 %	Umlaufrendite *	0,41 %	-7 Bp	Gold (\$/oz)	1930,51
EuroStoxx *	439,54	+0,71 %	-8,21 %	RexP*	472,03	+0,37 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	110,07
Dow Jones Ind. *	34.921,88	+0,30 %	-3,90 %	3-M-Euribor *	-0,45 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0969
S&P 500 *	4.582,64	+0,81 %	-3,85 %	12-M-Euribor *	-0,08 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8354
Nasdaq Composite *	14.532,55	+1,90 %	-7,11 %	Swap 2J *	0,55 %	-0 Bp	Euro/CHF	1,0160
Topix	1.949,12	-0,23 %	-1,94 %	Swap 5J *	0,98 %	-2 Bp	Euro/Yen	134,41
MSCI Far East (ex Japan) *	600,41	+1,40 %	-4,68 %	Swap 10J *	1,17 %	-4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,21
MSCI-World *	2.365,71	+0,79 %	-3,88 %	Swap 30J *	1,00 %	-3 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

EWU: Einkaufsmanagerindex Gesamt und Dienste (Mrz) DE, IT, SP, GB: Einkaufsmanagerindex Dienste (Mrz)

FR: Industrieproduktion (Feb), Einkaufsmanagerindex Dienste (Mrz) USA: Handelsbilanzsaldo (Feb), ISM-Index Dienste (Mrz)

Unternehmensdaten heute

BSH Hausgeräte (Jahres-PK), Boehringer Ingelheim, Dekabank, R+V Versicherung (Bilanz-PK), Xams-Osram AG (Capital Markets Day)

Weitere wichtige Termine heute

Treffen des EU-Ministerrates für Wirtschaft und Finanzen, Luxemburg Zweite Runde der bundesweiten Tarifverhandlungen für die Chemie- und Pharmaindustrie

Australischen Notenbank: Zinsentscheid

Marktbericht

Frankfurt, 05. Apr (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas niedriger starten. Zum Wochenstart hatte die Diskussion über neue Sanktionen gegen Russland wegen des Vorwurfs von Kriegsverbrechen in der Ukraine die Aktienmärkte zeitweise belastet. Nach volatilem Handel war Dax 0,5 Prozent fester mit 14.518 Punkten aus dem Handel gegangen. Investoren warteten auf weitere Friedensgespräche zwischen Russland und der Ukraine. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte jedoch, nach den Vorkommnissen in Butscha sei es "schwierig", die Gespräche jetzt weiterzuführen. Berichte über mutmaßliche Gräueltaten der russischen Invasionstruppen im ukrainischen Butscha hatten die Forderungen nach neuen Sanktionen gegen Moskau verstärkt.

Die Anleger an der Wall Street sind mit Kursgewinnen in die neue Woche gestartet. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Montag 0,3 Prozent höher auf 34.921 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 1,9 Prozent auf 14.532 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,8 Prozent auf 4.582 Punkte zu. Für kräftigen Rückenwind sorgte Tesla-Chef Elon Musk bei TwitterT-WTR.N mit der Mitteilung, er sei Großaktionär bei dem Kurznachrichtendienst geworden. Twitter-Aktien schossen um mehr als 27 Prozent nach oben. Im Sog legten auch die Papiere von Snapchat-Eigner Snap sowie von Facebook-Mutterkonzern Meta bis zu 5,2 Prozent zu. Musk besitzt nun einen Anteil von 9,2 Prozent an Twitter, wie aus einer Pflichtmitteilung hervorgeht. Damit könnte der laut Forbes reichste Mann der Welt, dem auf Twitter mehr als 80 Millionen Menschen folgen, das größte Aktienpaket aller Investoren besitzen. Erst kürzlich hatte Musk in einem Tweet erklärt, er denke "ernsthaft" darüber nach, eine neue Internet-Plattform zu gründen. Gefragt waren auch in den USA notierte chinesische Unternehmen. Eine Erklärung der chinesischen Wertpapieraufsichtsbehörde hatte am Wochenende die Befürchtungen der Anleger zerstreut, chinesische Firmen könnten gezwungen sein, ihre Börsennotierung in den Vereinigten Staaten aufzugeben.

Die Anleger in Japan haben sich am Dienstag mit Aktienkäufen zurückgehalten. Investoren fürchteten vor der Bilanzsaison eingetrübte Unternehmensaussichten. In Tokio stieg der Nikkei-Index um 0,2 Prozent auf 27.788 Punkte. Die Märkte auf dem chinesischen Festland und in Hongkong waren am Dienstag wegen eines Feiertags geschlossen. Shanghai wurde in der vergangenen Woche in zwei Stufen abgeriegelt, um den bisher größten Corona-Ausbruch in der Stadt einzudämmen.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.